

## Giuseppe Arcimboldo: Ein Bild für den König

<b>Jahrgangsstufe</b>	2
<b>Fächer</b>	Kunst, Heimat- und Sachunterricht
<b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b>	Sprachliche Bildung, Kulturelle Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen)
<b>Zeitraumen</b>	2-3 Unterrichtseinheiten
<b>Benötigtes Material</b>	Portraitdarstellung des Künstlers Arcimboldo, Bildkarten für Bodenbild, je nach Umsetzungsabsicht verschiedenes Werkmaterial wie Fotokamera, Obst, Papierreste, Klebstoff, Stifte, Malkasten und Pinsel,... Kunstdruck von Arcimboldos "Vertumnus"

### Kompetenzerwartungen

#### Ku 1/2 5 Fantasiewelten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entnehmen Anregungen aus fremden oder selbsterfundene Geschichten, um daraus Elemente und Ideen für eigene Bilder und Objekte (z. B. Figuren) zu gewinnen.
- erproben einfache gestalterische Verfahren in Fläche und Raum, auch im Hinblick auf Verbindungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten verschiedener Materialien, um daraus ausdrucksvolle Objekte oder Figuren fantasievoll zu gestalten.
- präsentieren ihre selbst gestalteten Objekte, erklären ihre Vorgehensweise und vergleichen ihre Arbeiten, mit denen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

#### Ku 1/2 1 Bildende Kunst

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern eigene Gedanken und verbalisieren Empfindungen, die bei der Wahrnehmung von Kunstwerken entstehen, um einen ersten, wertschätzenden Zugang zu diesen aufzubauen.
- nehmen an ausgewählten Kunstwerken der Moderne Themen, Motive, Details und Wirkungen wahr und beschreiben diese mit einfachen Begriffen.
- erkennen in Kunstwerken Gestaltungsprinzipien, um daraus Anregungen für eigenes, auch experimentelles Gestalten zu gewinnen.

### Aufgabe

Im Stil eines "Bilddiktats" steigt die Lehrkraft bei dieser Aufgabe über eine Geschichte in die Thematik ein. Die eigentliche Werkbetrachtung zu Arcimboldos Gemälde "Vertumnus" findet deshalb erst nach der Gestaltungsphase, im Vergleich zu den eigenen Werken statt.

Da die Sozialform, Gestaltungstechnik und Material nicht vorgegeben sind, eignet sich die Aufgabe auch gut dazu, mit den Kindern in die Planung eines eigenen Projekts einzusteigen.

Der anschließende Vergleich mit dem Kunstwerk bietet außerdem die Möglichkeit Grundlagen für den sprachlichen Austausch über eigene und fremde Werke anzubahnen.

## Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Höre dir die Geschichte vom Maler des Königs genau an.
- Beschreibe wie der Künstler das Gesicht gestaltet hat.
- Schließe deine Augen und stelle dir dein Bild vor. Wie sieht es aus?
- Überlege dir, welches Material du verwenden willst und notiere es.
- Gestalte nun dein Bild vom König und stelle es den anderen Kindern vor.
- Vergleiche das Ergebnis mit dem Kunstwerk von Arcimboldo und schildere deine Eindrücke.

## Quellen- und Literaturangabe

Kunstdruck von Arcimboldos „Vertumnus“, Text zur Lehrererzählung (siehe Anhang), zur Hintergrundinformation optional: Bienath, Josefine. *Flohs Bildergalerie, Der Maler und die Gurkennase*. München. Domino Verlag Günther Brinek GmbH.

## Hinweise zum Unterricht

Arcimboldos Gemälde zählen zu den Klassikern einer Werkbetrachtung in der Grundschule. Die Kinder erhalten zunächst einen ersten Einblick über den Künstler und seine Epoche (hier Spätrenaissance oder Manierismus um etwa 1550). Meist wird allerdings in der klassischen Bildbetrachtung von Arcimboldos Kunstwerken vom Gemälde ausgegangen, welches anschließend nachgestaltet wird. Der Reiz bei dieser Umsetzung liegt aber darin, dass die Kinder das Kunstwerk zunächst nur über die Erzählung kennen lernen und anschließend in ihrer Fantasie ein inneres Bild zum gehörten Text entwickeln. Über ein Bodenbild (siehe Anhang) wird der Inhalt der Erzählung unterstützend visualisiert.

Im Verlauf der Erzählung wird nun das Gemälde genau beschrieben, die Kinder bringen im Anschluss ihre eigenen Gestaltungsideen mündlich ein und machen schon erste Vorschläge zur Realisierung. Das gewünschte Material wird dann für die folgende Unterrichtseinheit an einem Materialtisch gesammelt.

Da unsere Klasse im Rahmen des Schulfruchtprogramms einmal in der Woche eine Obst- und Gemüsebox erhält, hatten einige Kinder die Idee den "König" mit realen Gegenständen zu gestalten und zu fotografieren. Das Obst wurde im Anschluss verspeist, weshalb auch nichts dagegen stand, es vorher für diese Gestaltungsidee zu verwenden. Es bietet sich natürlich auch eine Verknüpfung mit dem Heimat- und Sachunterricht, Lernbereich 3: Natur und Umwelt, Themenbereich: Heimisches Obst und Gemüse, an. Für die geplante Werkbetrachtung im Vergleich sollten die Fotos einmal ausgedruckt werden.

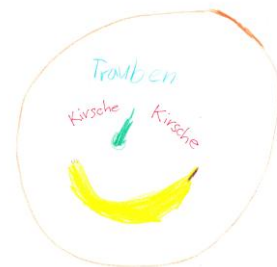
## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

### Ideensammlung:

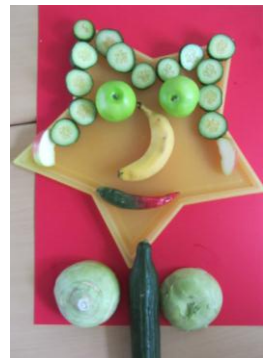
Meine Idee für Archimboldo  
 Ich brauche: bunt Papier, Kleber, Schere, einen Kürbis  
 2 Trauben für Augen,  
 eine Banane für Mund,  
 2 Kirschen für die Backen,  
 1 Birne für Nase.



Meine Idee für Archimboldo  
 Ich brauche: wachsmal, Kreide und Knete



### Umsetzung mit Realgegenständen:



### Umsetzung mit Wasserfarbe und Papierresten:



Umsetzung mit Wasserfarbe, Wachsmalkreide und Knete:



## Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Am Ende der Gestaltungsphase steht die Werkbetrachtung im Vergleich mit Arcimboldos Kunstwerk „Vertumnus“. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse zunächst im Plenum und vergleichen diese untereinander. Anschließend werden sie Arcimboldos Werk gegenübergestellt. Mögliche Fragen sind: Hattest du dir das Bild so vorgestellt? Wie unterscheidet sich dein Ergebnis vom Original? usw.

Schüleräußerungen aufgeschrieben beim Vergleich mit Arcimboldos „Vertumnus“:

- Ich hab`s mir anders vorgestellt, die Augenbrauen sind ja Erbsen.
- Sieht gar nicht schlecht aus, weil es irgendwie Obst ist und man den König trotzdem erkennt.
- Ich würde gerne reinbeißen, weil es so echt aussieht.
- Ich würde den Künstler schimpfen, weil es zu viel durcheinander ist und deswegen komisch aussieht.
- Ich würde es auch aufhängen, weil es fantastisch aussieht und etwas Besonderes ist.
- Es ist irgendwie witzig, weil es mit dem Obst so interessant ist.

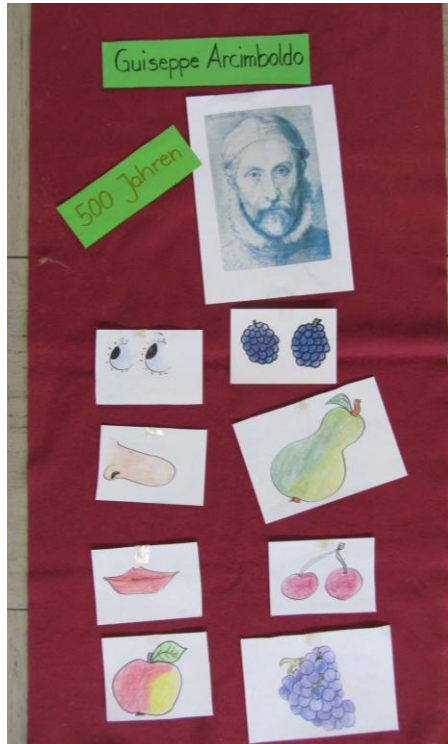
## Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Kinder erhalten über andere Werke von Arcimboldo einen Einblick in seine Arbeitsweise und gestalten ein Portrait von einem Partner „Wie würde Arcimboldo mich gestalten?“
- Die Kinder recherchieren im Internet und vergleichen ein Portrait von Rudolph II (Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, König von Böhmen und Ungarn) mit Arcimboldos Gemälde.



Anhang:

Bodenbild und Geschichte



## König Rudolph und sein Maler

Vor langer Zeit lebte in Italien ein Maler. Er hieß Giuseppe Arcimboldo und malte so schöne Bilder, dass alle Leute, die sie sahen, nur so staunten.

Eines Tages hörte der König von diesem berühmten Künstler und beschloss: „Ich möchte auch ein Bild von mir haben.“ Er bestellte den Künstler also auf sein Schloss, um sich vom ihm malen zu lassen.

Der Maler kam und baute seine Leinwand auf. Der König setzte sich auf seinen Thron und hielt ganz still, damit Arcimboldo ihn malen konnte. Immer wieder schaute er dem König ins Gesicht und malte dann auf seine Leinwand. Er malte aber nicht das, was er sah!

Statt der Augen malte er glänzende Brombeeren und Kirschen, die Augenbrauen waren Erbsenschoten. Aus der Königsnase wurde auf der Leinwand eine gelbrote Birne. Statt einem Mund malte er Kirschen. Dann bekam der König noch Apfelbacken und Traubenhaare. Wie ein Puzzle setzte der Maler das Bild des Königs aus Obst und Gemüse zusammen.

Als der König das fertige Bild ansah, wusste er nicht, ob er darüber lachen oder sich ärgern sollte. Also rief er zuerst: „Was fällt dir ein! Ich bin doch kein Kürbiskopf und auch keine Pflaume!“

Aber der Maler sagte: „Deine Untertanen freuen sich, dass es in deinem Land immer genug zu essen gibt! Jeder der dein Bild sieht, wird sagen: Unser König ist so gut, wie die herrlichen Dinge auf dem Gemälde.“

„Ja wenn das so ist,“ meinte der König „dann hat dein Gemälde einen Ehrenplatz in meiner Galerie verdient. Und ganz unter uns, ich finde dieser Gemüsekönig sieht mir wirklich ähnlich!“